

Zur Einsicht für staatliche Ämter im Bezug Ulrike Barthel

Da diese Dame den Brief an das Amt öffentlich machte, kommt nun öffentlich diese Stellungnahme. Auch wurde der öffentliche Brief auf ihrer Seite abfotografiert, da man leider bei ihr nie weiss:

Uns ist bewusst, was in Bezug Frau Ulrike Veronika Barthel über uns viel Unwahres und Verfälschtes, wie auch aus dem Zusammenhang gerissenes im Netz verbreitet wird.

(Sie nennt uns dort momentan; ebenso mit vollen Namen wo sie auf ihre alten Seiten führt)

So seien wir neuerdings unter anderem verantwortlich für ihre finanziellen Schwierigkeiten weil wir sie in allen Arten schlecht im Netz machen würden.

Aber das einzige was wir tun, ist andere Menschen aufzuklären, nicht blind und naiv dieselben Fehler zu begehen bei ihr, wie wir es taten. Für jemand, der Jesus nachfolgt ist es eine Pflicht vor Fallen wie diese zu warnen, da der HERR nicht will, dass die Schafe zu schaden und Schanden kommen, gefährlich sind diese; wie die besagte Dame, die im Namen Jesus kommen, daher ist warnen eine Pflicht.

So habe ich in früheren Jahren bei dieser Dame massiven finanziellen Schaden erlitten wegen dem christlichen festgelegten Dogma den Zehnten Teil des Einkommens zahlen zu müssen. (schon damals galt sie als eine in Not geratene Frau Barthel, das sie ständig behauptet)

Ich sehe meine damalige bereitwillige Unterstützung als finanziellen Schaden für mich darum an, weil die Frau Barthel in Wahrheit gar nicht Hilfsbedürftig ist und allgemein auch nicht in der Wahrheit lebt. Ihr unglaublicher Kraftaufwand den gutgläubigen Menschen das Geld mit christlicher / biblischer Drohungen aus der Tasche zu ziehen, bewies sie schon vor 10 Jahren, dass sie kräftig und intelligent genug ist, selber für ihre Lebensunterhalt aufkommen zu können.

Meine damalige Unterstützung mit mehreren zehntausend Euros (über die Jahre zusammengezählt) an die Frau Barthel sehe ich heute darum als einen finanziellen Schaden für mich an, weil ich mit diesem Geld es versäumt hatte wahre Menschen in Not Unterstützung beisteuern zu können.

In weiteres werden als Dank für meine damalige Spenden bis heute von der Frau Barthel die unmöglichsten Lügengeschichten im Netz verbreitet, wie auch Zusammenhänge aus dem Kontext gerissen (ihre Taten, was das ganze ins Rollen brachte, verschweigt und kehrt sie schon seit Jahren unter den Teppich, eingeweihte Gläubige wissen es, doch Wahrheit ist für diese keine Pflicht).

So seien eben stetig wir schuld, dass sie (offensichtlich) kein Geld mehr bekommt.

Dabei haben wir ein Recht andere Menschen zu warnen, nicht denselben Fehler zu begehen um in die Fänge von sektierischen Zügen rein zu geraten.

Ich fordere meine damaligen Spenden nicht zurück. Aber ich will auch nicht als der stetiger Sündenbock für all den Probleme der Frau Barthel im Netz dastehen.

Indem sie ihre Geschichten ersichtlich auch den Ämtern so erzählt wie es ihr selber dient habe ich darum diese Zeilen aufgesetzt. (mit verweis auch auf ihre Links wo man zu ihren Aussagen hinkommt, was sie selber nur so verstehen will und das andere das verstehen sollte)

Wenn nötig wäre ich auch bereit mit den entsprechenden Ämtern zu kooperieren, denn meine damaligen Spenden an die Frau Barthel sind nicht aus der Luft gegriffen sondern ich habe die Belege dazu.

Es wäre schön gewesen, wenn sie endlich zur Wahrheit gestanden wäre und mit uns bereinigen würde, denn es lag schon seit 10 Jahren an ihr selber, dass sie nicht bereinigen will, obwohl Jesus dies so lehrte.

Soweit haben andere Menschen das Recht gewarnt zu sein, was wir erlebten.

Ergänzung zum oberen Schreiben: Gefährlich sind religiöse Menschen, die bewusst versuchen, den blinden Staat oder andere blinde Organe; wie blinde Menschen für ihre Zwecke zu Instrumentalisieren.

Dreier Stefan 21. April 2020